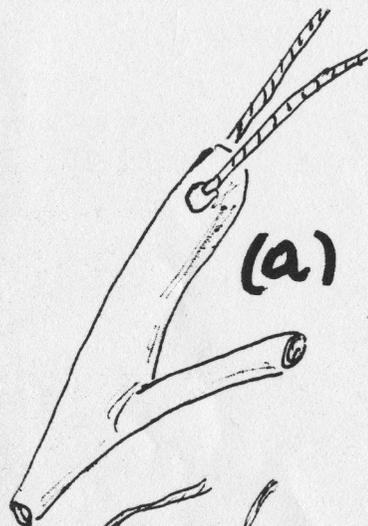


51.1,2



(a)



(b)

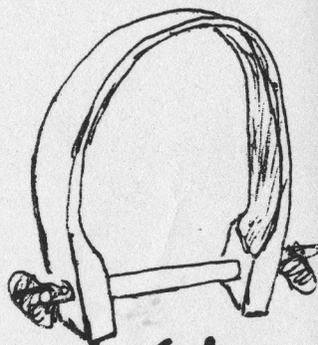


(c)



(5)

"Klank"



(d)

1. Das (offene) Verschlagholz bei der Heuburde ("Spalen", "Kloben", "Truhe")
2. Das (geschlossene) Verschlagholz, insbesondere bei der Winterheuburde ("Tregle", "Truhe", "Haken")

Wichtig: sachlich fixieren!

3. Name der eigentlichen Heustadel im Feld oder in den hochgelegenen Gütern ("Schupfe", "Stadel", "Pille", "Hütte")
4. Das Loch bzw. Türöffnung in den Heustadel, "Lauch", "Lie"
Haben die Vorlegbretter einen Namen?
5. Wenn im Stadel kein Platz mehr ist, errichtet man eine(n)... ("Schober", "Triste")
6. Wie nennt man Bergwiesen, die jedes zweite Jahr gemäht werden ("Trate")
7. Wenn man das Gras ein Jahr stehen läßt, tut man das Bergmahd... ("galt", "öd" liegen lassen")